

Übergang vom Gymnasium zur Hochschule: Kommission Gymnasium – Hochschule

13. Januar 2017

Prof. Dr. Bruno Moretti
Vizekanzler Lehre Universität Bern

- „Es scheint, dass die Schnittstelle zwischen Universität und Mittelschule finanziell ‚zwischen Stuhl und Bank‘ fällt.“
- „Es gibt eine Grenze, den Übergang ist geregelt, aber die zwei Länder unterhalten keine Beziehungen.“
- „Zöllner oder Wirtschaftsförderer“

Kommission Gymnasium – Hochschule

Einige Eckdaten

- > 2009 von Erziehungsdirektor Bernhard Pulver ins Leben gerufen
- > zusammengesetzt aus Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen, der Gymnasien, der Maturitätskommission und des Mittelschul- und Berufsbildungsamts
- > Präsidium wird jeweils durch die Universität Bern gestellt – aktuell Prof. Dr. Moretti
- > I.d.R. kommt die Kommission 3x pro Jahr zusammen

Dialog- und Beratungsgremium

Als Dialog- und Beratungsgremium trägt die Kommission Gymnasium – Hochschule zur Förderung des Austauschs zwischen Gymnasien und Hochschulen bei:

- Klärung gegenseitiger Ansprüche
- Diskussion Schwerpunktlegung für die Weiterentwicklung der Mittelschulbildungsgänge
- Diskussion aktueller bildungspolitischer Themen am Übergang Gymnasium – Hochschulen

Dialog- und Beratungsgremium

Laut Artikel 3 der Mittelschulverordnung befasst sich die Kommission insbesondere mit Fragen zu

- > Qualitätsstandards für gymnasiale Maturität und Fachmittelschulabschluss;
- > Kompetenzniveaus am Ende der Mittelschulbildungsgänge in Übereinstimmung mit den Studiengängen an den Hochschulen;
- > den Prioritäten für die Weiterentwicklung der Mittelschulbildung

Zentrale Arbeiten

- > Unterstützung und Rückmeldungen zu Arbeiten des MBAs (Mittelschulberichte, Mittelschulkonferenzen und Tag des Gymnasiums laufende Projekte wie z. B. SOL)
- > Konsultationspartner der Erziehungsdirektion (z. B. Teilprojekte der EDK; Bildungsstrategie 2016; Lehrplanskizze Informatik Kanton Bern)
- > Diskussion von aktuellen bildungspolitischen Themen am Übergang Gymnasium - Hochschulen (Zentrale Maturitätsprüfungen, MINT-Förderung, Bestehensnormen)
- > Diskussionspapier zu notwendigen fachlichen Kompetenzen für den Übergang zur Hochschule
- > Aufbau und Begleitung des „Schülerstudiums“ an der Universität Bern für die Begabtenförderung
- > Initiierung des Begegnungstags Gymnasium – Hochschulen im März 2015 und Folgearbeiten

Ausblick

- > Arbeitsgruppe zur Begabtenförderung mit dem Ziel
 - mehr Schülerstudierende
 - Einbezug weiterer Fächer
 - Anregung zur Teilnahme an Wettbewerben
- > Rückmeldungen zum Projekt betr. der basalen fachlichen Studierkompetenzen
- > Berufs- und Studienwahl
- > Kooperationsprojekte zwischen Gymnasien und Hochschulen
- > Maturaarbeit
- > Die Universität hat eine Studie zu den Gelingensvoraussetzungen für ein Studium in Auftrag gegeben – Diskussion in der KGH

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!